



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Hornberg äußert konkrete Bitten an die Politik

13.04.2017

Hornbergs Gemeinderäte und Bürgermeister haben Wunsch, dass die Politik die Probleme erkennt

»Die Dinge, die uns Probleme machen, spielen oft nicht so eine gewichtige Rolle«, sagte Bürgermeister Siegfried Scheffold beim Besuch des Bundestagskandidaten Thorsten Frei am Dienstag. Im Beisein der Gemeinderats-Fraktionsvorsitzenden Erich Fuhrer (CDU) und Rolf Hess (SPD) sowie der beiden Ortsvorsteher Gottfried Bühler und Bernhard Dold wurde gleich ein ganzes Paket an Hornberger Themen angesprochen. Denn der Bürgermeister möchte, dass »die spezifischen Problemstellungen von der Politik gewürdigt werden«. Da müsse sich was tun, denn leider gebe es noch immer keine erkennbaren Verbesserungen bei der Flächenkomponente, dem demografischer Faktor oder der weiten Wege.

Probleme an Telekom herantragen

So nahm der Bundestagsabgeordnete nicht nur Sorgen und Nöte mit auf den Weg, sondern auch ganz konkrete Bitten, sich beispielsweise weiter für Zuschüsse einzusetzen oder bei der Telekom nachzuhaken: Einmal wegen der unbefriedigenden Situation bei der Mobilfunkversorgung in den Hornberger Ortsteilen und wegen der horrenden Gebühren für einen Mittelständler, der wie ein Großunternehmen behandelt wird. »Das ist eine neue öffentliche Aufgabe für die Kommunen« stellte Scheffold fest. Deutlich wurde der Wunsch aller nach einem »Grundanspruch auf Breitband«, egal ob im Ländlichen Raum oder in den Ballungsgebieten.

Enttäuschung beim Kartellverfahren Forst

Enttäuschung gibt es beim Kartellverfahren Forst mit dem »schlechten Gefühl« des Bürgermeisters, dass da nach dem Prinzip Hoffnung gearbeitet werde. »Wir sehen hier kein Land und wissen nicht, wie es weitergehen soll«, befürchtet er zweieinhalb weitere planlose Jahre bis zum nächsten Urteil. Er wisse nicht, ob der Bund noch etwas bewegen könne, so Frei. Während es ein Lob für die Hornberger für die Flüchtlinge gab, bemerkte Frei zu den Schwimmbad-Zuschüssen: »Es bleibt schwierig«.



© Petra Epting

Quell-URL: <http://www.bo.de/lokales/kinzigtal/hornberg-aeussert-konkrete-bitten-die-politik>